

Internationale und interdisziplinäre Tagung

„Kunst, Erkenntnis, Wissenschaft.

Formen des Wissens von der Antike bis heute“

23.-26. Februar 2011

Konferenzzimmer (E 131) der Universität Vechta

Tagungsleitung:

Dr. Marion Hiller

Institut für Geistes- und Kulturwissenschaften

Germanistik – Literaturwissenschaft

Mittwoch, 23. Februar

15.00-15.15 Uhr Prof. Dr. Claus Ensberg (Direktor des Instituts für Geistes- und Kulturwissenschaften, Vechta): Begrüßung und Eröffnung der Tagung

Dr. Marion Hiller (Vechta): Einleitung in die Thematik und Konzeption der Tagung

15.15-16.15 Uhr Prof. Dr. Oliver Jahraus (Germanistik, München): Kleist, Musil, Schrödinger. Zum Zusammenhang von Kunst, Erkenntnis, Wissenschaft.

16.15-16.30 Uhr Kaffeepause

Abschnitt I: Formen des Wissens bis zur Herausbildung der modernen Begriffe von ‚Kunst‘, ‚Erkenntnis‘ und ‚Wissenschaft‘

16.30-17.30 Uhr Manuel Schölles (Philosophie, München/Heidelberg): Harmonie, Zahl und Erkenntnis bei den vorplatonischen Pythagoreern.

17.30-18.30 Uhr Prof. Dr. Damir Barbaric (Philosophie, Zagreb/Kroatien): Mousiké bei den Griechen.

Donnerstag, 24. Februar

- 10.00-11.00 Uhr Dr. Anna Novokhatko (Klassische Philologie, Freiburg/Br.): Poiesis als Kunst und Natur in der griechischen und römischen Antike.
- 11.00-11.15 Uhr Kaffeepause
- 11.15-12.15 Uhr Prof. Dr. Claudia Schindler (Klassische Philologie, Hamburg): Zwischen 'carmen' und 'res': Kunst und Wissenschaft im römischen Lehrgedicht.
- 12.15- 14.00 Uhr Mittagspause
- 14.00-15.00 Uhr Prof. Dr. Johann Kreuzer (Philosophie, Oldenburg): Was begründet Wissen? Die Zäsur des 14. Jahrhunderts als Voraussetzung der Neuzeit.
- 15.00-16.00 Uhr Dr. Dagmar Mirbach (Philosophie, Tübingen): "/AESTHETICA ... est scientia cognitionis sensitivae/". Repräsentationslehre, sinnliche Erkenntnis und Kunst bei Alexander Gottlieb Baumgarten.
- 16.00-16.15 Uhr Kaffeepause
- 16.15-17.15 Uhr Prof. Dr. Dirk Niefanger (Germanistik, Erlangen): Kalkül als Moment der Trauerspielkonzepte von Gottsched, Bodmer und Lessing.
- 17.15-18.15 Uhr Prof. Dr. Günter Figal (Philosophie, Freiburg/Br.): Das Schöne in transzendentaler Erkenntnis. Zur ästhetischen Phänomenologie im Anschluss an Kant und Husserl.

Im Anschluss: Sektempfang im Foyer

Freitag, den 25. Februar

Abschnitt II: Umwertungen und Rehabilitierungen von Kunst in Bezug auf Wissenschaft: Von der Kunstperiode bis in das 20. Jahrhundert

- | | |
|------------------|--|
| 10.00-11.00 Uhr | Prof. Dr. Anton Friedrich Koch (Philosophie, Heidelberg): Schiller und das Schöne. |
| 11.00-11.15 Uhr | Kaffeepause |
| 11.15-12.15 Uhr | Dr. Francesco Cattaneo (Philosophie, Bologna/Italien): "Die Wissenschaft unter der Optik des Künstlers zu sehen, die Kunst aber unter der des Lebens". Kunst und Wissenschaft bei Nietzsche. |
| 12.15- 14.00 Uhr | Mittagspause |
| 14.00-15.00 Uhr | Prof. Dr. Sabine Coelsch-Foisner (Anglistik, Salzburg/Österreich): Naturwissenschaft und spekulative Literatur im späten 19. sowie im Übergang vom 20. in das 21. Jahrhundert. |
| 15.00-16.00 Uhr | Dr. Kai Nonnenmacher (Romanistik, Regensburg): Form und Leben zwischen Positivismus und Idealismus (Deutschland, Italien, Frankreich). |
| 16.00-16.15 Uhr | Kaffeepause |
| 16.15-17.15 Uhr | Antonia Egel (Germanistik, Freiburg/Br.): Alles oder nichts. Zum Verhältnis von Dichtung, Wissenschaft und Bildung um 1900. |

Samstag, den 26. Februar

Abschnitt III: Kunst und Wissenschaft im technischen Zeitalter, nach der Zäsur um 1980 und interkulturell.

- | | |
|------------------|---|
| 10.00-11.00 Uhr: | Prof. Dr. Roberto Rubio (Philosophie, Santiago/Chile): Heideggers Destruktion des Bildes. |
| 11.00-11.15 Uhr | Kaffeepause |
| 11.15-12.15 Uhr | Franziska Bomski (Germanistik, Freiburg/Br.): Robert Musils „Der Mann ohne Eigenschaften“ und die zeitgenössische Krise der Mathematik. |
| 12.15-14.00 Uhr | Mittagspause |
| 14.00-15.00 Uhr | PD Dr. Jürgen Meyer (Anglistik, Halle): Schnittstellen: Frühneuzeitliche Körperwelten. |
| 15.00-16.00 Uhr | Dr. Robert Matthias Erdbeer (Germanistik, Münster): Parawissenschaft und Parakunst. Die Aporie des Echten. |
| 16.00-16.15 Uhr | Kaffeepause |
| 16.15-17.15 Uhr | Simone Neuber (Philosophie, Heidelberg): Alles nur ein Spiel? Die propositionale Einbildungskraft und das Ich als Requisit im Repräsentationsgeschehen in der zeitgenössischen analytischen Ästhetik. |
| 17.15-18.15 Uhr | Dr. Anke Zürn (Chemie/Freie Kunst, Zürich/Schweiz): Periodische Flächen in der Kunst, im Design und in den Naturwissenschaften. |
| 18.15-19.00 Uhr | Abschlussdiskussion |